

Chiemseehospiz: Heute war Richtfest



Heute konnte nach Fertigstellung des Dachstuhls das Richtfest gefeiert werden: Gemeinsam erbauen die Landkreise Rosenheim, Berchtesgadener Land und Traunstein zusammen mit der Stadt Rosenheim in der Chiemsee-Gemeinde Bernau ein Chiemseehospiz. Die vor drei Jahren angestoßene Baumaßnahme entsteht in Kooperation mit den Hospizvereinen „Jakobus“ Rosenheim, Prien und Umgebung, Netzwerk Hospiz Traunstein und Hospizverein Berchtesgadener Land. .

„Wer vom Schicksal heimgesucht, gebeugt von Ungemach und Schmerzen, wer aus der Seele tiefer Not sich hilfesuchend aufwärts wendet, hier bietet sich ihm Asyl und milde,

heilgewandte Pflege, hier stützt ihn menschlich Mitgefühl ...”

Mit diesen Zeilen begann **Bauleiter Daniel Gradl** von der Firma Fleischmann-Holzbau in Kulmbach seinen Richtspruch und er beendete ihn mit dem Satz „Gott Lob, die Arbeit ist getan“.

Fertig ist der Bau natürlich noch nicht, es folgen nunmehr die Dacheindeckung und der Innenausbau, im Jahr 2020 soll das Haus nezugsfertig sein – mit heller und freundlicher Gestaltung und mit zusätzlicher Begrünung der Flachdächer.

Letztlich soll auf dem Grundstück des Freistaates Bayern eine Einrichtung mit zehn stationären Plätzen entstehen, die menschenwürdiges Leben und Sterben in vertrauter Umgebung ermöglicht. Das von der Chiemseehospiz gKU betriebene Gebäude soll die Funktionen eines stationären Hospizes übernehmen und wird zukünftig zehn Bewohnern ein Zuhause bieten (das entspricht je 60.000 Einwohnern ein Platz).



Landrat Wolfgang Berthaler: „Danke für eine segensreiche Einrichtung“

Landrat Wolfgang Berthaler (auf unserem Foto 2. von links) war es ein persönliches Anliegen, beim Richtfest einen vielfältigen Dank auszusprechen. Dieser galt zuerst dem **Landtagspräsidenten a.D. Alois Glück, der Vorsitzender vom Förderverein Chiemseehospiz**, ist. „Alois Glück war vor drei Jahren Initiator und Ideengeber, gemeinsam mit meinen Kollegen Georg Grabner vom Berchtesgadener Land, Siegi Walch von Traunstein und Oberbürgermeisterin Gabi Bauer von Rosenheim hatten wir eine gute, vertrauliche und schöne Zusammenarbeit“, so der Rosenheimer Landrat, der unter den Ehrengästen neben Alois Glück und Oberbürgermeisterin Gabi Bauer auch die stellvertretende Landrätin Resi Schmidhuber von Traunstein begrüßen konnte. „Und auch Bürgermeister Philipp Bernhofer von der Gemeinde Bernau gebührt mein und unser aller Dank, da wir in Bernau beim Bauleitverfahren stark unterstützt wurden“. Wie Landrat Berthaler weiter ausführte, wird die wertvolle Arbeit der Hospizvereine im Weiteren u.a. noch unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, durch den Bezirk Oberbayern, durch die Bayerische Landesstiftung und durch die Paula-Kubitschek-Vogel-Stiftung.

Planer, Handwerker und Arbeiter wurden ebenfalls für ihren bisherigen Fleiß und für ihre inzwischen sichtbare Arbeit gewürdigt. „Pfaffeneder bringt alles zum Laufen“ – mit diesem Satz fasste Landrat Berthaler zusammen, dass bei **Vorstand Günther Pfaffeneder von der Chiemseehospiz gKU in der Geschäftsstelle in den RoMed-Kliniken Rosenheim alle Fäden der Baumaßnahme und der weiteren Planungen bestens zusammenlaufen**.

Für die musikalische Gestaltung des Richtfestes sorgte die **Harmonika-Virtuosin Andrea Wittmann aus Seon (Foto oben)** – die Aufgabe der kulinarischen Versorgung in Form eines kleinen Mittags-Büffets übernahm der **Bernauer Wirt Werner Heinrichsberger**.

hö

Fotos: Hötzensperger